



COMMERZBANK



Intelligent investiert

Die Entwicklung der Vermögensverwaltung **by CIO** im Mai 2023

Wichtiger Hinweis

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Diese Ausarbeitung soll Ihnen helfen, die Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO transparent nachvollziehen zu können. Zur Darstellung der Entwicklung verwenden wir Beispielpportfolios. Diese können von Ihrer individuell ausgewiesenen Kursentwicklung abweichen.

In dieser Ausarbeitung werden sämtliche Ausprägungen der Vermögensverwaltung by CIO beschrieben. Welche dieser Ausprägungen für Sie geeignet ist, wurde im Rahmen Ihres individuellen Beratungsgesprächs ermittelt. Bei Rückfragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ihre*n Commerzbank Kundenberater*in.

Was ist an den Märkten passiert?

Eine alte Börsenweisheit lautet „Sell in May and go away“. Die Abstinenz an den Aktienmärkten soll dann bis in den Herbst für die saisonal schwächere Jahreshälfte gelten. Die Statistik ist allerdings gemischt und Anleger hätten in diesem Jahr auf Basis dieser Regel zwar in manchen Aktienmärkten Verluste vermeiden, aber auch historische Hochs etwa im DAX verpasst oder in Japan ein 30-Jahreshoch. Allerdings war die Grundstimmung im Mai vorsichtig und von einer Zuspitzung der Diskussion um die Schuldenobergrenze in den USA geprägt. Hier nutzte der Mehrheitsführer der Republikaner Kevin McCarthy die Abhängigkeit der Regierung von der Zustimmung der Oppositionspartei, um Zugeständnisse in puncto Ausgabenschwerpunkte zu erhalten. Die verschiedenen Verhandlungsrunden schlugen sich in erhöhten Schwankungen der Risikopräferenz nieder.

Die Fundamentaldaten im Mai wiesen überwiegend eine weitere Eintrübung der Konjunktur in den USA aber auch in Europa hin. Allerdings blieben der Dienstleistungsbereich und der Arbeitsmarkt in weiter guter Verfassung.

Diese Konstellation führte in Summe zu einem spürbaren Anziehen der Renditen, in den USA vor allem bei den kurzlaufenden Anleihen. Die 2-jährigen Staatsanleihen stiegen so von ca. 4% auf in der Spitze über 4,75%. Bei den 10-jährigen Treasuries war dies nicht ganz so ausgeprägt: Hier legten die Renditen nur um 40 Basispunkte zu. In dieser Bewegung wurden die Markterwartungen bezüglich von Leitzinssenkungen in den USA sukzessive komplett ausgepreist. Vertreter der US-Notenbank hatten in ihren Kommentaren im Verlauf des Monats fast unisono diesbezügliche Hoffnungen als voreilig eingestuft. Unterdessen gehen die Märkte erst von Zinssenkungen im kommenden Jahr aus. Auch im Euro-Raum gab es diesen – allerdings abgemilderten – Aufwärtstrend der Renditen. Hier bekräftigten die Notenbankvertreter die Entschlossenheit für einen Leitzinsschritt im Juni und ließen sogar Raum für weitere Schritte, da das Inflationsproblem weiter drückt.

Dies spiegelte sich auch in der Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar. Die US-Währung konnte sich von ihrer Schwäche erholen und gewann gegenüber dem Euro, der zu Monatsbeginn noch mehr als 1,10 US-Dollar kostete, am Monatsende aber weniger als 1,07 US-Dollar.

Auf der Aktienseite fiel eine sehr unterschiedliche Entwicklung auf. Während der britische FTSE100 4% nachgab, die anderen europäischen Märkte zwischen 1-2% leichter abschlossen, preschte der japanische Aktienmarkt um 7% nach vorn. In den USA war der von traditionellen Sektoren dominierte Dow Jones zum Monatsende 3% niedriger. Die Nasdaq legte dagegen in der Breite um fast 6% zu. Der noch konzentriertere Nasdaq 100 stieg um fast 8% und zeigt den besonderen Effekt einer Rallye der Mega-Caps. Getrieben von Zwischenberichten und einem Hype um das Thema „Künstliche Intelligenz“ stieg Nvidia (+36%) in den exklusiven Club der Kapitalisierungsbillionäre auf. Auch Microsoft (+7%) und Alphabet (+14%) waren hier Performancetreiber. Entsprechend lag der Sektor IT mit zweistelligem Zuwachs mit

Abstand in der Branchenbilanz vorn. Energie und zyklischer Konsum gaben umgekehrt um 5% nach. Auffällig ist, dass die Aufwärtsbewegung von immer weniger Aktien getragen wird.

Was haben wir in der VV by CIO gemacht?

Wir bereiten uns auf das Erreichen des Zins- und Renditegipfels vor und haben zur Monatsmitte die Rentenposition nach dem ersten Anstieg der Renditen verstärkt und sind nun in allen Linien Übergewichtet. Im Jahresverlauf rechnen wir mit sinkenden Renditen, so dass wir entsprechend langlaufende Renten über sogenannte Green Bond Fonds zugekauft haben.

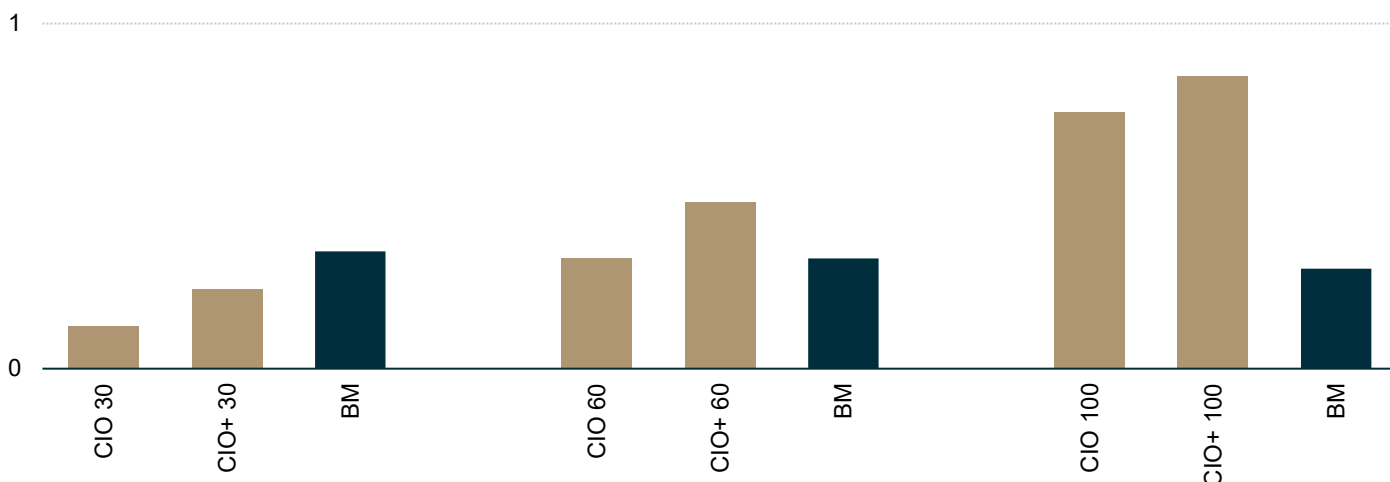
Wie hat sich VV by CIO entwickelt?

Die Portfolios der VV by CIO konnten in diesem Monat moderate Kursgewinne verzeichnen; die Linien der VV by CIO 60 und 100 konnten auch gegenüber ihrer Benchmark leicht aufholen. Die VV by CIO 30 fiel jedoch leicht gegenüber ihrem Vergleichsmaßstab zurück, was unter anderem an der stark durch wenige große Titel getriebenen Rallye im Technologiesektor lag. Auch der Anstieg der Renditeaufschläge bei Unternehmensanleihen trug dazu bei. Die bessere Entwicklung in der VV by CIO 60 und 100 rührte u.a. von der Allokation des Allianz Smart Energy und – in der VV by CIO 100 – des L&G Cyber Security ETF her. Diese Fonds hatten sich im April aber noch schwächer entwickelt.

In der Plus-Variante konnte der beigemischte klimaVest in der VV by CIO+ 30 und VV by CIO+ 60 erneut positiv zum Ergebnis beitragen, da der Fonds 0,2% zulegte und sich damit erneut als stabiler Renditebringer zeigte. Der Großteil der Einzeltitel der Plus-Profile entwickelte sich erneut besser als die Aktienbenchmark.

Grafik: Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO im Mai (nach Kosten)

Alle Angaben in %



Quelle: Commerzbank

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2023.

Verantwortlich: Thorsten Weinelt, CFA
Autoren: Martin Roth, CEFA
Alexander Krämer, CFA, FRM

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Allgemeingültige Hinweise

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Andere Interessen der Commerzbank AG; Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten

Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (z.B. Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

Informationen zur steuerlichen Behandlung; keine Rechts- und Steuerberatung

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht.

Darstellung von Zinsentwicklungen

Die in der Vergangenheit gezeigte Zinsentwicklung erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für die zukünftige Zinsentwicklung kann daher nicht übernommen werden.

Hinweise zu Informationen und Wertungen, die sich auf Wertpapiere beziehen

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmalen begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.

Interessenkonflikte im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ertragsanteil orientiert am Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Aufsichtsbehörde

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei

Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die kostengünstigste darstellt.

Besonderheiten bei der Vermögensverwaltung

Darstellung von Wertentwicklungen und Kennzahlen der Anlageprofile (Modellrechnung)

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Basis der Berechnungen stellen die Total Return Indizes der den Anlagestrategien zugrunde liegenden Benchmarks dar. Sofern die Total Return Indizes nicht verfügbar sind, werden in der Darstellung zusätzlich die Dividenden-Renditen berücksichtigt. Die Resultate in den Anlagebedürfnissen sind nach Abzug der beispielhaften Kosten in Höhe von 1,5 % p.a. (VV by CIO / VV by CIO+) zzgl. MwSt. dargestellt. Die Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten kann variieren, diese ist abhängig vom gewählten Preismodell und Anlagevolumen. Nähere Informationen finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.